

# Ortsgemeinde Mittelbrunn Bebauungsplan "Auf der Wasserschep - 1. Änderung"

gem. §13 BauGB im vereinfachten Verfahren

M. 1:1000

Grundlage der Planzeichnung und der Legende ist der genehmigte Bebauungsplan der Gemeinde Mittelbrunn, der in digitaler Form von Ing. Büro Martin, Ramstein-Miesenbach, zur Verfügung gestellt wurde.

STADTPLANUNG ■ LANDSCHAFTSPLANUNG

13.07.2016

DIPL. ING. REINHARD BACHTLER  
DIPL. ING. HEINER JAKOBS SRL  
STADTPLANER ROLAND KETTERING

BRUCHSTRASSE 5  
67655 KAISERSLAUTERN  
TELEFON (0631) 36158-0  
TELEFAX (0631) 36158-24  
EMAIL buero@bbp-kl.de  
WEB www.bbp-kl.de

BBP

# Planteil A Bebauungsplan "Auf der Wasserschep - 1. Änderung"

M 1:1000

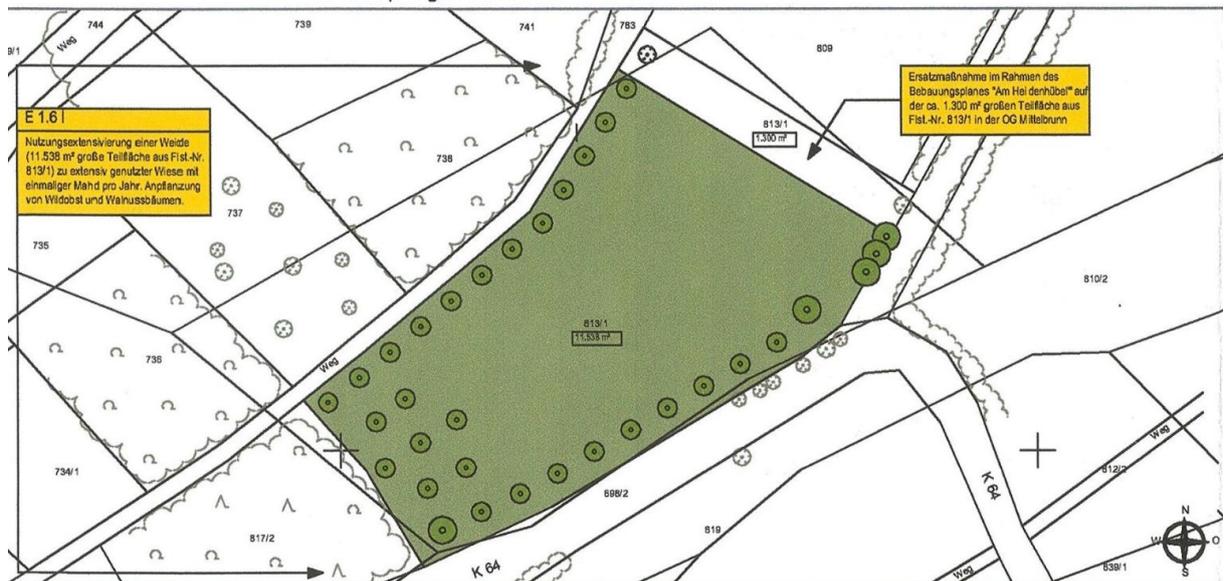


A		B		C	
MD	THmax: 6,50 m	MD	bergseits FH: 9,00m talseits FH: 8,50m	MD	FH: 8,50 m
0,6	0,8	0,6	0,8	0,6	0,8
	2 Wo		2 Wo		2 Wo
SD WD (FD)	-	SD WD (FD)	-	SD WD (FD)	II
DN: 0-49°	-	DN: 0-49°	-	DN: 0-49°	II



A		B		C	
MD	THmax: 6,50 m	MD	bergseits FH: 9,00m talseits FH: 8,50m	MD	FH: 8,50 m
0,6	0,8	0,6	0,8	0,6	0,8
	2 Wo		2 Wo		2 Wo
SD WD (FD)	-	SD WD (FD)	-	SD WD (FD)	II
DN: 0-49°	-	DN: 0-49°	-	DN: 0-49°	II

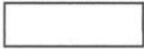
## Landespflegerische Ersatzmaßnahme M 1:1000



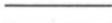
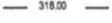
# Teil B

## Festsetzungen gem. § 9 BauGB i.V.m. BauNVO, PlanzVO und LBauO

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)
	MD Dorfgebiet (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 5 BauNVO)
0,6	Grundflächenzahl (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 19 BauNVO)
	Geschossflächenzahl (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 20 Abs. 2 BauNVO)
FH	max. Firsthöhe (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 18 BauNVO)
WH	max. Wandhöhe (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 18 BauNVO)
THmax=	maximale Traufhöhe = 6.50m
II	max. Zahl der Vollgeschosse (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 16 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO)
	offene Bauweise: nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i.V.m. § 22 Abs. 2 BauNVO)
2 Wo	höchstzulässige Zahl der Wohnungen je Gebäude (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)
SD WD (FD)	SD: Satteldach; WD: Walmdach; (FD): Flachdach nur für Nebengebäude zulässig (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 88 Abs. 1 Nr. 1 LBauO)
DN	Dachneigung: 0 bis 49° (§ 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 88 Abs. 1 Nr. 1 LBauO)
	Baugrenze: (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB u. § 23 Abs. 3 BauNVO)
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung und des Maßes der Nutzung (§ 16 Abs. 5 BauNVO)
	Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB)
	Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
	Straßenverkehrsfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
	Bereich ohne Ein- und Ausfahrt (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
	Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
	Zweckbestimmung: öffentliche Parkfläche (2 Stellplätze)
	Zweckbestimmung: Fußgängerbereich
	Unterirdische Hauptver- und Hauptentsorgungsleitung - RW: Regenwasser, SW: Schmutzwasser, Gas: Gashochdruckleitung; (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)
	öffentliche Grünfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)
	Zweckbestimmung: Spielplatz
	private Grünfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)
	Wasserflächen (RW-Rückhaltefläche, -mulden) (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB)

	Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB)
	Zweckbestimmung: Hochwasserrückhaltebecken
	Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 17 BauGB)
	Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
	Flächen für Leitungsrechte (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB)
	Anpflanzung Bäume (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)
	Anpflanzung Sträucher (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB)
	Erhaltung Bäume (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB)
	Erhaltung Sträucher (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB)
	Landespflegerische Maßnahme Maßnahmenummer
	Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 26 BauGB)

## Zeichenerklärung

	Kanalschacht (vorh.)		vorh. Straße		Höhenlinie mit Höhenangabe
	Kanalschacht (geplant)		vorh. Grundstücksgrenze mit Flurstücksnummer		Grundstücksgrenze (Vorschlag)
	Böschung (vorh.)		vorh. Gebäude mit Hausnummer		stiltzulegende RW-Leitung
	Ableitung und Versickerung des Niederschlagswassers über die belebte Bodenzone		Schnitt X-X		Anfahrtsicht (=70,00 m)

Die bauplanungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Textfestsetzungen im gesonderten Beiheft sind Bestandteil des Bebauungsplans, die Begründung liegt bei.

## RECHTSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722).
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548).
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991.I S.58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509).
4. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 421 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474).
5. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 320 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474).
6. Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) in der Fassung vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 101 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474).

7. Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 76 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474).
8. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2490).
9. Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juni 2015 (GVBl. S. 77).
10. Landesnaturschutzgesetz Rheinland-Pfalz (LNatSchG) in der Fassung vom 6. Oktober 2015 (GVBl. S. 283).
11. Landeswassergesetz Rheinland-Pfalz (LWG) in der Fassung vom 14. Juli 2015 (GVBl. S. 127), zuletzt geändert durch § 28 des Gesetzes vom 27. November 2015 (GVBl. S. 383)
12. Denkmalschutzgesetz (DSchG) vom 23. März 1978 (GVBl. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 3. Dezember 2014 (GVBl. S. 245).
13. Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2015 (GVBl. S. 477).

## VERFAHRENSVERMERKE

### 1. ÄNDERUNGSBESCHLUSS

Der Gemeinderat der Gemeinde Mittelbrunn hat in seiner Sitzung am 07.04.2016 beschlossen, den Bebauungsplan gem. § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren zu ändern.

### 2. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES:

Der Planentwurf lag gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i.V. mit § 3 Abs. 2 BauGB nach Bekanntmachung vom 13.04.2016 in der Zeit vom 21.04.2016 bis zum 27.05.2016 öffentlich aus.

### 3. BETEILIGUNG DER BETROFFENEN ÖFFENTLICHKEIT UND DER BEHÖRDEN SOWIE SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE:

Die Öffentlichkeit und die von den Änderungen berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden durch Schreiben v. 20.04.2016 benachrichtigt.

Den Beteiligten nach § 13 Abs. 2 BauGB wurde für ihre Stellungnahme eine Frist von 1 Monat gesetzt. (bis 27.05.2016)

### 4. BEHANDLUNG DER STELLUNGNAHMEN

Der Gemeinderat nach vorangegangener Prüfung gem. § 1 Abs. 7 i.V. mit § 13 BauGB in seiner Sitzung am 30.06.2016 über die innerhalb der gesetzten Frist eingegangenen Stellungnahmen beschlossen. Das Ergebnis der Prüfung wurde den Betroffenen mitgeteilt.

### 5. SATZUNGSBESCHLUSS DES BEBAUUNGSPLANS

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.06.2016 die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

## 6. AUSFERTIGUNG

Der Bebauungsplan, bestehend aus: Planzeichnung, bauplanungsrechtlichen Festsetzungen, bauordnungsrechtlichen Festsetzungen und Satzung, stimmt mit seinen Bestandteilen mit dem Willen des Gemeinderates überein.

Das für den Bebauungsplan vorgeschriebene gesetzliche Verfahren wurde eingehalten.

Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt. Er tritt am Tag seiner Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:

Mittelbrunn, den 07.07.2016

In Vertretung



Karl-Heinz Bohl

1. Ortsbeigeordneter



## 7. BEKANNTMACHUNG DES BESCHLUSSES DES BEBAUUNGSPLANES

Die ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses des Bebauungsplanes gemäß § 10 Abs. 3 BauGB erfolgte am 13.07.2016



Dr. Ingrid Isenhardt  
(Bürgermeister/in)

